

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 46. Montag, den 15. Februar 1830.

Witterungs - Beobachtungen

vom

7. bis 13. Februar 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barometer bei +5°R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
	Stunde.	Pariser Zoll. Lin.			
7.	Morgens 8	27 7,4	— 8,8.	NO.	trübe.
	Nachm. 2	27 8	— 6,7.	NO.	Schnee.
	Abends 10	27 8,2	— 6,7.	NO.	trübe.
8.	Morgens 8	27 7	— 3,3.	S.	feucht.
	Nachm. 2	27 6	+ 2.	SW.	Regen.
	Abends 10	27 7,2	+ 2.	SW.	Thauwett.
9.	Morgens 8	27 8,6	+ 1,6.	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	27 8	+ 3,4.	S.	Regen.
	Abends 10	27 6,3	+ 4,6.	SW.	Thauwind.
10.	Morgens 8	27 8,2	+ 3,2.	SW.	trübe.
	Nachm. 2	27 9,3	+ 5,3.	SW.	Sonnensch
	Abends 10	27 10,3	+ 2,7.	SW.	trübe.
11.	Morgens 8	28 0,1	+ 2,1.	W.	trübe.
	Nachm. 2	28 1,1	+ 4,1.	NW.	desgl.
	Abends 10	28 2,3	+ 1,3.	NW.	desgl.
12.	Morgens 8	28 3,1	+ 1,2.	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	28 3,5	+ 1,5.	NW.	Sonnensch
	Abends 10	28 4,2	— 1,7.	NW.	gestirnt.
13.	Morgens 8	28 4,2	— 5,7.	S.	heiter.
	Nachm. 2	28 4,1	— 0,6.	SW.	Sonnensch
	Abends 10	28 3,5	— 3,2.	SO	gestirnt.

Wir zweifeln daran!

Oeffentliche Blätter, selbst die Leipziger Zeitung vom 13. dieses Monats, hat die frappante Notiz mitgetheilt, daß in einiger Ferne von Pesth ein Handwerksbursche von zwei Leuten auf der Landstraße ergriffen, in einen Wagen geworfen und nicht wieder zum Vorschein gekommen sey, worauf ein Jude, der ihn kurz vorher begleitet und den Vorfall gesehen hatte, Anzeige gethan, und es sich so ergeben habe, daß in dem Wagen wilde Thiere gewesen wären, welche man mit dem Handwerksburschen gefüttert hätte. Die Sache klingt frappant, abscheulich, schrecklich. Aber billig hätte sie jeder Zeitungschreiber hübsch commentiren sollen, denn

1) wird sich wohl der Handwerksbursche so wie ein Lamm haben in den Wagen schleppen und ermorden lassen?

2) Wie viel bekommen denn diese Thiere zu fressen? Aller 24 Stunden einmal bekommt selbst ein Löwe nur 5 — 6 Pfund Fleisch, mehr nicht. Der Handwerksbursche hätte also müssen

3) in Kochstücke gehackt werden, um für mehrere Tage allen Thieren zur Speise zu dienen; sein ganzer Fleischwerth

ersten Rechnungsjahres pro 1828 ihren Theilnehmern 53 $\%$ Dividende, worüber die Abrechnung bei uns eingesehen werden kann.] Das 2te Jahr 1829 wird ein noch günstigeres Resultat liefern, da das Zutrauen, womit diese Anstalt gleich bei ihrem Entstehen erfreut ward, sich täglich mehrt.

Die Versicherenden können stets Declarations-Formulare und Pläne gratis bei uns erhalten, so wie wir auch zu jeder Zeit bereit sind, jegliche Auskünfte zu ertheilen und alles Erforderliche aufs prompteste zu besorgen. Leipzig, im Februar 1830.

Hammer und Schmidt.

Empfehlung. Die Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung von **J. G. Schramm, Auerbachs Hof vom Markt herein,** empfiehlt sich mit einer neuen Zusendung von folgenden in- und ausländischen Artikeln im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als:

Herren-Gamisblern, Beinkleidern, Strümpfen, Socken und gefälbelten Nachtmützen. Damenröcken, Spenzern, Beinkleidern, Strümpfen in Wolle und Baumwolle, von feinsten bis geringster Sorte, Shawls, Pulswärmern und Fraisen.

Genannte Waaren sind ebenfalls für Knaben und Mädchen in schönster Auswahl zu haben.

* * * Unterzeichnete empfiehlt sich Sonntags und Mittwochs mit frischen Pfannkuchen, und nimmt auch auf andere Tage Bestellung an. **C. Wäcker, Brühl Nr. 479, 1 Treppe links.**

Verkauf. Ein guter Abdruck des Frankfurt-Pariser Steindrucks von Correggio's Venus et l'Amour ist mit Glas und goldnem Rahmen zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen im Brühl Nr. 318, 3 Treppen hoch rechts.

Verkauf. Ungarische geräucherte Rindszungen sind ganz frisch zu haben am Barfußpförtchen Nr. 168, bei **C. Rennert.**

Verkauf. Neue Waldenburger Bierflaschen, das Hundert für 3 Thlr. 20 Gr., sind immer zu haben, in der Burgstraße Nr. 142. **Sophie Thielin.**

Verkauf. Frische Hefen sind immer zu haben in der Bierbrauerei am Peterssteinwege.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher als Kutscher gedient hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen als Kutscher, Markthelfer oder auf ähnliche Art. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für ein auswärtiges Buchhändlergeschäft in Sachsen wird ein geschickter, buchhändlerisch gebildeter Gehülfe gesucht, der zu Ostern dieses Jahres antreten kann. Sollte sich ein solcher im Verlauf des Geschäftes als thätig und brauchbar erweisen und einiges Vermögen besitzen, so könnte er später als Associé in das Geschäft eintreten. Anfragen bittet man unter der Adresse C. E. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Vermietung.

Einige bequem eingerichtete Logis für ledige Herren in der Hain- und Burgstraße sind zu vermieten in Auftrag gegeben **J. G. Freyberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.**

Vermietung. Ein kleines Familien-Logis ist von Ostern an zu vermieten in Nr. 752, Nikolaistraße, im Hofe. Näheres daselbst parterre bei **Müller.**

Vermietung. Ein Familien-Logis an der Promenade ist zu vermieten, und kann zu künftige Ostern, oder, wenn es gewünscht wird, auch noch früher bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren in Herrn Domherrn **Süntbers Garten** (zwischen dem Grimma'schen und Halle'schen Thore Nr. 1222, neben dem Breiter'schen Garten), im Hause links, eine Treppe hoch.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 758 ist von Ostern d. J. an der Hausstand zu vermietten; das Nähere beim Hausmann.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 546 und 47 ist kommende Ostern die 4. Etage vorn heraus nebst Keller und Kammer, wie auch eine ganz trockne Niederlage mit einem Unterschlüßboten, zu künftige Ostern oder gleich zu vermietten. Das Nähere ertheilt der Hausmann.

Vermietung. Zwei sehr freundliche Stuben und Kammern, 1 Treppe hoch, nebst Mitgebrauch eines Gärtchens, sind von jetzt an zu vermietten in des Herrn Reichels Garten, bei Witwe Recke, in der Colonnade.

Einladung. Heute, den 15. Februar, zu meinem gewöhnlichen Concerttage, werde ich mit Schweinsknöchelchen nebst andern Speisen portionenweis aufzuwarten die Ehre haben, und bitte um gütigen Besuch.
J. H. Lindner, große Funkenburg.

Gefunden wurde den 13. Februar Abends eine zweispännige Waage. Der sich gehörig legitimirende Berliner kann sie, gegen die Insertionsgebühren, in Empfang nehmen in Nr. 588, vom Salzgäßchen herein die erste Thüre.

Verloren. Es ist am Sonnabend Abend zwischen 8 und 9 Uhr von der Burgstraße durchs Sporergäßchen bis in die Catharinenstraße ein grauer Pelztragen verloren worden. Wer selbigen gefunden hat, wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 151 an der Burgstraßenecke beim Hausmann abzugeben.

Verlaufner Hund. Es hat sich ein kleiner weißer Hund, mit braunen Ohren und braunem Kopfe, gestern Nachmittag verlaufen; wer denselben in der Tuchhandlung von Ferdinand Gruner, am Markte im Thomä'schen Hause Nr. 2, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Der Fräulein W. Entschuldigung zwar nicht trüftig, doch — von mir angenommen. Und hiermit dem Lieb ein Ende. —

Thorzettel vom 14. Februar.

Grimma'sches Thor.	U.	Ranstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf der Breslauer Post: Hr. Kfm. Wienbrack, von Hamburg, bei seinem Bruder	5	Hr. Landrath v. Rechenberg, a. Liebenwerda, von Merseburg, pass. durch	5
Die Dresdner reitende Post	7	Die Zena'sche fahrende Post	7
Halle'sches Thor.	U.	Vormittag.	
Gestern Abend.		Hr. Cassen-Assistent Wilde, v. Raumburg, pass. durch	7
Hr. Kfm. Koch, a. Nürnberg, von Braunschweig, pass. durch	7	Hr. Hauptm. v. Bieren, außer Diensten, v. Merseburg, pass. durch	11
Hr. Kfm. Stahlshmidt, von Halle, in der kleinen Funkenburg	8	Nachmittag	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Kfl. Herold, Fischer u. Reck, von Braunschweig, pass. durch u. im schwarzen Kreuz, Hr. Kfm. Steglich, von hier, v. Hildesheim zurück	6	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Partic. Schmidt u. Schobbe, a. Liefland, v. Frankfurt, im Hotel de Saxe, Hr. Wagenbaufabrikanten Dieck und Kirsten, v. Offenbach, im Hotel de Saxe	6
Vormittag.		Petersthor.	U.
Die Braunschweiger Post	5	Gestern Abend.	
Auf der Landsberger Post: Hr. von Brücken, von Adthen, unbestimmt	9	Hr. Kfm. Thüm, a. Magdeburg, von Attendurg, im Hotel de Pologne	7
Nachmittag.		Die Coburger fahrende Post	8
Auf der Berliner Gilpost: Mad. Baucha, a. Brehna, v. Delitzsch, bei Fr. D. Cramer	2	Hospitalthor.	U.
		Vormittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	9
		Die Nürnberger reitende Post	12

Pol
und de
Nur
huco e
Pedro
note.
wie be
Am 2
anfero
Kothse
legenb
von 2
ist *).
nung
gewalt
rend e
heit e
del mi
gerscla
zwischen
pitane
ten sin
tober
*) X
sch